

## Einführung Zivilrecht

### 4. Stunde

#### Willenserklärung I

A Stoff zur selbständigen Vor- und Nachbereitung Tatbestand und Bestandteile der Willenserklärung; Arten von Willenserklärungen; Auslegung von Willenserklärung und Rechtsgeschäft.

#### B Anschauungsfälle

1. Ein Sachse gerät in Trier auf eine Weinversteigerung. Es entspricht den dort herrschenden Gepflogenheiten, dass durch bloßes Handaufheben ein Gebot des Vormannes um 50 € überboten wird. Gerade als wieder ein Fass Moselweines unter den Hammer kommt, sieht der Sachse einen alten Freund im Versteigerungslokal und winkt ihm durch Handaufheben zu. Der Auktionator wertet dies als Abgabe eines Gebots und erteilt dem Sachsen den Zuschlag. Muss dieser zahlen und das Fass abnehmen? BGHZ 91,324 sowie 109, 177

2. V und K schließen einen Kaufvertrag über eine Ladung „Haakjöringsköd“ auf dem Dampfer „Jessica“. Sie gehen übereinstimmend davon aus, dieses norwegische Wort bedeute Walfischfleisch, in Wahrheit ist dies die Bezeichnung für Haifischfleisch. Entsprechend der Falschbezeichnung wurde der Dampfer in Oslo mit Haifischfleisch beladen. In Hamburg angekommen, will K die Ladung nicht abnehmen. Worüber ist ein Vertrag zustande gekommen? Könnte K eine geleistete Anzahlung zurückfordern? – RGZ 99, 147 aus 1920

3. V und K schließen über eine bestimmte von ihnen eigens besichtigte Grundstücksparzelle einen notariellen Kaufvertrag. In der Urkunde wird diese Parzelle mit Nummer 30 bezeichnet. In Wahrheit handelt es sich dabei um die Parzelle Nummer 31. Ist die Parzelle Nr. 31 verkauft? – BGHZ 87, 150

4. Dr. D aus Dresden und Dr. H aus Hamburg tauschen ihre Arztpraxen. D geht in die Praxis von H nach Hamburg und umgekehrt. Nach einem Jahr bekommt D Heimweh nach Dresden, gibt die eingetauschte Hamburger Praxis auf, kehrt nach Dresden zurück und eröffnet direkt neben H eine eigene Praxis. Alle alten Patienten kehren zu D zurück. H nimmt D auf Unterlassung von Wettbewerb in Anspruch. BGHZ 16, 76

## C Disposition der 4. Stunde

### Willenserklärung I

- I. Wesen und Zweck der Willenserklärung
- II. Anatomie der Willenserklärung

1. Der Erklärungstatbestand
  - a Rechtsbindungswille
  - b Gefälligkeiten des täglichen Lebens
  - c Invitatio ad offerendum
2. Willenstatbestand
  - a Handlungswille
  - b Erklärungsbewusstsein
  - c Geschäftswille

### III. Arten von Willenserklärungen

1. Empfangs- und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen
2. Verkörperte und unverkörperte Willenserklärungen
3. Gegenüber An- bzw. Abwesenden abzugebende Willenserklärungen
4. Automatisierte Willenserklärungen

### IV. Die Auslegung der Willenserklärung

1. Wesen und Bedarf
2. Autonome Auslegung
  - a Natürliche Auslegungsmethode
  - b *falsa demonstratio non nocet*
  - c Normative Auslegung
3. Gesetzliche Auslegungsregeln
4. Auslegung formbedürftiger Willenserklärungen
5. Ergänzende Auslegungsmethode